

Höhere Renten, stabile Beiträge

Auch in diesem Jahr steigen die Renten wieder deutlich. In Ost wie West um über 3 Prozent. Damit profitieren unsere Rentner vom anhaltenden Wachstum der Wirtschaft und der Löhne. Und: Die CDU möchte, dass sich Leistung lohnt und auszahlt. Daher führen wir für Geringverdiener mit 35 Berufsjahren jetzt eine Grundrente ein. Und wer wegen Berufsunfähigkeit vorzeitig in Rente muss, wird besser abgesichert. Für die Beitragszahler bleiben die Beiträge zur Rente dabei stabil.

- **Die Renten steigen deutlich.** Im Westen steigen die Renten 2018 voraussichtlich um fast 3,2 Prozent, im Osten um gut 3,4 Prozent. Nach Berechnungen der Rentenversicherung gab es damit seit 2014 gut 12 Prozent mehr Rente im Westen und mehr als 16 Prozent Zuwachs im Osten. Damit profitieren Rentner weiter vom Aufschwung in Deutschland. Und ab 2025 wird die Rente in ganz Deutschland, in Ost und West, einheitlich berechnet.
- **Die Grundrente kommt.** Für Menschen, die 35 Jahre gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, führen wir eine Grundrente ein. Diese wird 10 Prozent oberhalb der Grundsicherung liegen. Wer ein Leben lang gearbeitet hat, muss im Alter mehr Geld zur Verfügung haben, als diejenigen, die nicht gearbeitet haben.
- **Die Erwerbsminderungsrente wird besser.** Wir werden diejenigen besser absichern, die aufgrund von Krankheit ihrer Erwerbstätigkeit nicht mehr nachgehen können. Auch den sozialen Schutz von Selbständigen werden wir mit einer Altersvorsorgepflicht verbessern.
- **Rentenniveau und Beitragssatz bleiben stabil.** Wir schreiben die gesetzliche Rente auf dem heutigen Niveau von 48 Prozent bis zum Jahr 2025 fest. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass der Beitragssatz nicht über 20 Prozent steigt. So schaffen wir den Ausgleich zwischen Rentnern und Beitragszahlern.

Die Politik der CDU zahlt sich für die Menschen aus. Durch steigende Renten und stabile Beiträge profitieren Jüngere und Ältere gleichermaßen. Mit der Rentenkommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ stellen wir auch über 2025 hinaus die Weichen für eine sichere Rente.